

## Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 31. Oktober 2023

**2023/2024/15 2.05.08.01 Allgemeines und Konzeptuelles**  
**Erhöhung Schulgeld Vorkurs Integration BWSZO auf Schuljahr 2024/2025**  
**- Antrag an Stadtrat zur Anpassung des Gebührentarifs**

### Beschluss Schulpflege

1. Das Schulgeld für den Vorkurs Integration an der Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BWSZO wird auf das Schuljahr 2024/2025 auf Fr. 15'000.00 pro Schülerin oder Schüler erhöht.
2. Die Schulleitung BWSZO wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
3. Der Stadtrat wird beauftragt, im Gebührentarif der Stadt Wetzikon die Höhe des Schulgeldes für den Vorkurs Integration anzupassen.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
  - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung an:
  - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
  - Stadtrat
  - Geschäftsbereichsleitung Finanzen + Immobilien
  - Sachbearbeitung Schulbetrieb
  - Schulleitung BWSZO

### Ausgangslage

Die Schule Wetzikon führt die Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland BWSZO. Diese bietet nebst einem schulischen, praktischen, betrieblichen und integrationsorientierten Profil für das Berufsvorbereitungsjahr als eine der einzigen Berufswahlschulen im Kanton Zürich auch einen Vorkurs Integration an. Im Vorkurs Integration können die Jugendlichen Deutschkenntnisse erwerben oder verbessern, um sich zum Beispiel gut auf das Berufsvorbereitungsjahr "Sprache und Integration" (integrationsorientiertes Profil) vorzubereiten. Der Vorkurs Integration ist eine ausgezeichnete Basis für eine spätere erfolgreiche berufliche Integration in der Schweiz. Die Erfahrungen der BWSZO zeigen, dass die Chancen auf eine Anschlusslösung für Jugendliche mit Migrationshintergrund, die den Vorkurs Integration besuchen, im Vergleich zu Jugendlichen, welche direkt in das integrationsorientierte Profil im Berufsvorbereitungsjahr einsteigen, wesentlich erhöht sind.

Das Schulgeld für den Vorkurs Integration an der BWSZO beträgt aktuell 12'000 Franken und muss in der Regel vollumfänglich durch die Eltern oder Erziehungsberechtigten bezahlt werden. Die Gemeinden tragen die Kosten des Angebots nur dann, wenn Jugendliche nach einem Zuzug aufgrund fehlender Deutschkenntnisse anstelle eines dritten Sekundarschuljahres dort eingeteilt werden müssen. Die Voraussetzung für das integrationsorientierte Profil ist ein Deutschniveau auf Stufe A2. Andere Berufswahlschulen, die ebenfalls einen Vorkurs Integration anbieten, verrechnen zurzeit ein Schulgeld zwischen 14'400 Franken und 16'000 Franken.

Im Vorkurs Integration wurden im Schuljahr 2022/2023 an der BWSZO in zwei Klassen zwischen 10 und 16 Jugendliche unterrichtet. Für das Schuljahr 2023/2024 konnte leider aufgrund des Fachkräftemangels nur noch eine Klassenlehrperson angestellt und somit auch nur noch eine Klasse gebildet werden. Diese wird momentan von 20 Jugendlichen besucht.

Aufgrund fehlender Alternativen werden auch immer mehr Lernende mit besonderen Bedürfnissen und ohne psychologische / sonderpädagogische Abklärung für den Vorkurs Integration angemeldet. Dadurch kann die BWSZO das Ziel, für die Jugendlichen nach einem Jahr eine Anschlusslösung zu finden oder sie ins Berufsvorbereitungsjahr zu überführen, kaum mehr zufriedenstellend erreichen. Wichtig wäre, dass die Jugendlichen im Vorkurs Integration bei Bedarf auch mit sonderpädagogischen Unterstützungsmassnahmen gefördert werden können. Die aktuellen finanziellen Mittel reichen jedoch dafür nicht aus.

### **Situation im Vorkurs Integration**

Aufgrund fehlender Ressourcen arbeitet derzeit eine Klassenlehrperson mit den 20 Lernenden vorwiegend allein. Sie werden nur selten durch eine Assistenz oder einen Zivildienstleistenden unterstützt. Manche der Jugendlichen sind nicht alphabetisiert, andere haben in ihrem Herkunftsland aber ein Gymnasium besucht. Nebst dieser grossen Heterogenität und Diversität und der damit verbundenen unterschiedlichen kognitiven Voraussetzungen steht die Lehrperson auch vor anderen Herausforderungen: Die Sprachkenntnisse der Lernenden sind sehr unterschiedlich, das Konfliktpotential ist durch die über zehn verschiedenen kulturellen Hintergründen erhöht. Darüber hinaus handelt es sich um etliche traumatisierte Jugendliche. Die Lehrperson hat kaum die Möglichkeit, die individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen und eine angemessene Unterstützung anzubieten. Die Schulsozialarbeiterin, welche eigentlich für die Berufsvorbereitungsklassen angestellt ist, muss regelmässig miteinbezogen werden.

Eine einzige Lehrperson kann bezüglich Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten die Jugendlichen viel zu wenig fördern. Deshalb wäre es wichtig, in den Lerncoaching-Lektionen mit kleineren Gruppen arbeiten zu können, damit die Lernenden individuell gefördert würden. Dafür braucht es jedoch dringend die Unterstützung durch eine schulische Heilpädagogin und eine Klassenassistenz.

Nebst dem Erlernen der deutschen Sprache ist ein Hauptziel vom Vorkurs Integration auch die kulturelle und soziale Integration. Mit dem aktuellen Budget sind kaum kleinere Unternehmungen im Klassenkontext möglich, was aber zur Erreichung dieses Ziels nötig wäre.

Zudem haben sich im Sachaufwand die Preise für die Lehr- und Lernmaterialien erhöht und im Personalaufwand sind einerseits die Lohnkosten gestiegen, da die Klassenlehrperson im Vorkurs Integration neu eingereicht werden musste und andererseits die finanziellen Auswirkungen der Teuerungszulage spürbar sind.

### **Kosten**

	<b>SOLL 2025</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>
Lohn Klassenlehrperson(en)	103'000	100'000	143'300
Lohn Assistenz (BG 80.00)	85'000	0	0
Lohn Heilpädagoge/Heilpädagogin (BG 15.00)	22'000	0	0
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	14'000	8'000	15'000
AG-Beiträge an Pensionskasse	16'000	11'000	1'500

AG-Beiträge an Unfall- und Personal-Haftpflichtversicherung	2'100	1'200	1'500
AG-Beiträge an Krankentaggeld	2'000	1'000	1'500
Lehrmittel	3'000	2'700	2'000
Exkursionen, Schulreisen und Lager	3'500	2'700	2'000
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen, Mietkosten usw.	27'600	27'600	27'600
Interne Verrechnung Aufwand Schulleitung und Sekretariat	23'000	0	0
Interne Verrechnung Informatikdienstleistungen	5'000	0	0
<b>Aufwand</b>	<b>306'200</b>	<b>154'200</b>	<b>194'400</b>
Ertrag Schulgelder (für das Schuljahr 2025/2026 sind 20 Lernende eingerechnet)	240'000	215'000	215'000
<b>Ertrag</b>	<b>240'000</b>	<b>216'000</b>	<b>216'000</b>

Um auf das Schuljahr 2025/2026 die Aufwandsteigerung, welche sich durch zusätzliche Unterstützungsmassnahmen ergibt, weiterverrechnen zu können, soll das Schulgeld künftig um 3'000 Franken auf 15'000 Franken pro Jahr erhöht werden. Dies generiert Mehreinnahmen von 60'000 Franken, mit welchen der Vorkurs Integration mit den nötigen sonderpädagogischen Massnahmen mit 20 Lernenden knapp kostendeckend führen zu können.

### Gebührentarif

Die Kosten für den Vorkurs Integration an der BWSZO sind im Gebührentarif des Stadtrates festgelegt. Dem Stadtrat wird daher beantragt, die geplante Kostenerhöhung auf das Schuljahr 2024/2025 im Gebührentarif anzupassen.

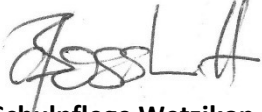
### Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung unterstützt eine Erhöhung der Kosten für den Vorkurs Integration der BWSZO von 12'000 Franken auf neu 15'000 Franken pro Schülerin oder Schüler auf das kommende Schuljahr. Nur mit einer Schulgelderhöhung können die notwendigen Unterstützungsressourcen für eine gute Förderung der Jugendlichen eingesetzt werden.

### Erwägungen

Für die Schulpflege ist es nachvollziehbar, dass die Lehrperson im Vorkurs Integration der BWSZO die Herausforderungen, die sich ihr in der Klasse aufgrund der aktuell beschriebenen Situation stellen, ohne zusätzliche Unterstützungsmassnahmen nicht mehr bewältigen kann. Eine Reduktion der Klassengrösse ist aus Sicht der Schulpflege keine Lösung, da für die betroffenen Jugendlichen der Vorkurs Integration tatsächlich eine der einzigen Möglichkeiten ist, Deutsch zu lernen und sich zeitnah in der Schweiz integrieren zu können. Andernfalls haben sie kaum eine Chance, später auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Damit nun die von der Schulleitung der BWSZO beabsichtigten Zusatzressourcen in diesem Angebot eingesetzt werden können, soll das Schulgeld auf das nächste Schuljahr auf 15'000 Franken erhöht werden. Dazu muss der Gebührentarif durch den Stadtrat entsprechend angepasst werden.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bosshardt', written over a faint circular stamp.

**Schulpflege Wetzikon**

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung